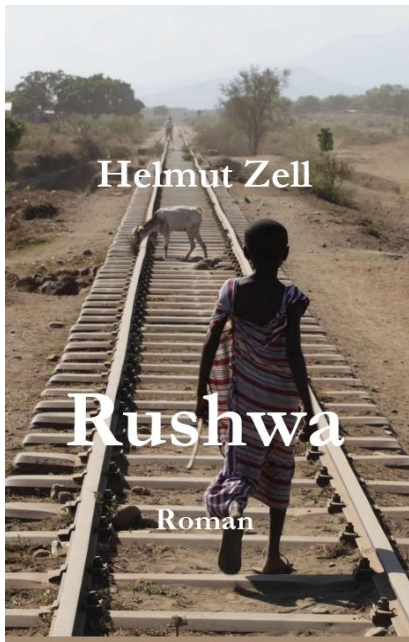


Rushwa – eine Geschichte von Korruption und Liebe in Afrika



Rushwa heißt Korruption. Aber das weiß der Eisenbahnexperte Paul Mansfeld noch nicht, als er überraschend einen lukrativen Auftrag für die Erstellung einer Projektstudie in Tansania übernimmt. Er soll ein Projekt leiten, das ein Konzept zur Rehabilitation der Bahnlinie vom Indischen Ozean zum Tanganjikasee erarbeitet. Auftraggeber ist die GermanRailConsult, eine international tätige Beratungsfirma mit Sitz in Berlin. Der vorherige Projektleiter hat unter mysteriösen Umständen das Projekt verlassen. Nach und nach wird Mansfeld klar, dass bei der Vergabe des Projekts Bestechung im Spiel war. Gleichzeitig erfährt er, dass die deutsche Staatsanwaltschaft gegen diese Firma wegen Korruption in anderen Ländern ermittelt. Seine Weigerung bei der Bestechungssache mitzumachen, bringt ihn in immer größere Schwierigkeiten. Als er einen jungen tansanischen Parlamentsabgeordneten kennen lernt, stellen sie gemeinsam Ermittlungen an. Dabei finden sie heraus, dass auch

im tansanischen Bau- und im Bergbausektor dubiose Geschäfte gemacht und über Konten in der Schweiz abgewickelt werden. In dieser Zeit lernt Paul Mansfeld die Hotelmanagerin Vivien Chimagu kennen, die ihn in dieser schwierigen Situation unterstützt.

Helmut Zell. Rushwa. BoD, Norderstedt, 2016, ISBN 9783739234236, 362 Seiten, € 19,50, E-Book 2,99 €

Um was es in dem Wirtschaftskrimi sonst noch geht ...

Internationales Consulting-Geschäft – Korruption – Whistleblower - Rehabilitation der Central Line – Mittellandlinie - Deutsches Kaiserreich – Entwicklungshilfe – Kolonialgeschichte – Eisenbahnbau – China in Afrika – Bergbau – Tansanite, Gold, Uran, Gas – Parlament – Politik – Parteien – Präsident – Tagesgelder – Allowances – interkulturelle Kommunikation – Magie und Hexenglaube – Verkehrskollaps in den Städten – Entwicklungsprobleme – Fortschritt – Armut – Kluft zwischen Arm und Reich – Swiss Leaks – HSBC - Genf – Konten in der Schweiz – Millionen Dollar

Die Website 'www.rushwa.de'

Auf der Website des Autors sind Materialien und Fotos zu den historischen Hintergründen der Geschichte zu finden. Darüber hinaus enthält sie Informationen zu Wirtschaft und Politik des Landes und zu mit dem Romangeschehen vergleichbaren aktuellen Vorgängen. Schließlich sind Fotos der Schauplätze des Romans zu sehen.



Der Autor

Helmut Zell, geboren 1952, Diplom-Ingenieur, promovierter Volkswirt, erster Aufenthalt in Tansania als Entwicklungshelfer Ende der 70er Jahre. Tätigkeiten in afrikanischen und arabischen Ländern, u. a. in einem Projekt zur Reform der öffentlichen Verwaltung in Dar es Salaam. Er wohnt in Remagen.